

# Aufruf zur Mahnwache

## Rettet êzidische Frauen und Kinder jetzt!

**Wann? Mittwoch, 25. Oktober, 16:00 Uhr**  
**Wo? Potsdam, vor der Staatskanzlei;**  
**Heinrich-Mann-Allee 107 (Nähe Hauptbahnhof)**

**Die Regierung des Landes Brandenburg missachtet den einstimmigen Beschluss des Parlaments!**

Im Dezember 2016 erhielt sie den Auftrag durch das Parlament, sich um die Aufnahme von schutzbedürftigen Êzidinnen im Land Brandenburg über ein Sonderkontingent zu kümmern. Tausende gerieten seit August 2014 in die Fänge des IS, wurden versklavt, massenweise vergewaltigt, zwangsverheiratet sowie misshandelt und mussten miterleben, wie ihre Angehörigen vor ihren Augen bestialisch ermordet wurden. Knapp 3.000 von ihnen sind bereits freigekauft, aber zutiefst traumatisiert. Sie benötigen dringend psychotherapeutische Behandlung, die ihnen im Irak nicht gewährt werden kann.

Die Landesregierung will nur noch 30 Flüchtlinge aus Griechenland nach Brandenburg holen. Dies ist nicht hinnehmbar, weil es unmenschlich ist und eine Missachtung des Parlaments bedeutet! Die verfolgten und traumatisierten Êzidinnen und Êziden im Irak brauchen unsere Solidarität und Hilfe JETZT!

**Schließen Sie sich unserer Mahnwache an!**  
**Bringen Sie Kerzen (Grabkerzen) mit!**  
**Geben Sie diesen Aufruf weiter an**  
**engagierte Menschen!**

**Menschenrechtszentrum Cottbus e.V.**

**Zentralrat der Êziden in Deutschland**

Verantwortlich: Menschenrechtszentrum Cottbus e.V., Sylvia Wähling, Geschäftsführende Vorsitzende, Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus, Tel.: 0049-355-290133-0, [sylvia.waehling@menschenrechtszentrum-cottbus.de](mailto:sylvia.waehling@menschenrechtszentrum-cottbus.de)

Weiterer Ansprechpartner: Dr. Ifan Ortac, Vorsitzender des Zentralrates der Êziden in Deutschland, [info@zentralrat-eziden.com](mailto:info@zentralrat-eziden.com)